

## Niederglatt

Schulort:	Niederglatt	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Niederglatt	Gemeinde 2015:	Oberuzwil
		Kirchgemeinde 1799:	Niederglatt (SG)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 310-310v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1154: Niederglatt, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1154">http://www.stapferenquete.ch/db/1154</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederglatt (Niedere Schule, katholisch)				

18.02.1799

Jn Betrefent die school in Niderglat

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedellen?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
 Unterschrift

dem 18 Hornung 1799:  
 Agent Lamler Lambgrub  
**Fliesstextantworten**

ist al Jährlich die schuol gehalten worden 12-13. Wochen.  
 al Jährlich aus den Kirchen 5 fl. belonet worden  
 zwey Guldi an die schulstuben  
 die Armen von denen 5 fl. belonet worden  
 die anderen haben den Lohn müßen geben da das stallingers Gelt kamen ist so haben alle den Lohn bekommen  
 die Notwendig Bolten geschullet werden Bind 28:  
 die Jetz in die schuoll gehen Bindt 15 oder 16.  
 das schull Haus das Meßer Haus  
 die under Haltung von den Kirchen Gut in Thach und gemacht die Wite Ein Ringe halbe stundt aus dem Löchli und asch  
 die Nachtste schuolen Bind 3/4 stund auff bichwill auff Loch Flawill auch 3/4 stund.  
 der schullmeister der Meßener

Gesamt

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1458, fol. 310-310v  
 Briefkopf Jn Betrefent die schuol in Niderglatt  
 Transkriptionsdatum 23.11.2009  
 Datum des Schreibens 18.02.1799  
 Faksimile 1154BAR\_BO\_10001483\_Nr\_1458\_fol\_310-310v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name Lamler  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst? Nein  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

Name	<b>Niederglatt</b>				
Konfession	gemischt konfessionell				
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Flawil	Kanton 2015	St. Gallen
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799	Niederglatt	Amt 2000	Wil
Höhenlage		Kirchgemeinde	Niederglatt (SG)	Gemeinde 2015	Oberuzwil
Geo. Breite	730703	1799	Niederglatt (SG)	Einwohnerzahl	
Geo. Länge	254800	Einwohnerzahl		2000	
		1799			

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Niederglatt (ID: 1546)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: katholisch  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	12 - 13	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	15 - 16	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3070)**

Name:

Vorname:

**Weitere Informationen**

Alter:

Geschlecht:

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:

Konfession:

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)